

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	13
1.	Problemaufriß	15
2.	Soziokulturelle Implikationen der administrativen Problemwahrnehmung und -definition beruflicher Qualifikations- und Sozialisationsprozesse im Kaiserreich	29
2.1	Politische Kultur und Wirtschaft - Die nationalökonomische Schule und ihre Deutung des gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses als Orientierungsrahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik zur Zeit des Kaiserreiches	40
2.1.1	Sozialkonservatismus und Staatsintervention - Zur Synthese marktwirtschaftlicher und staatlicher Organisation im staatssozialistischen Konzept Adolph Wagners	46
2.1.2	Reformkonservatismus und Gemeinwohlorientierung - Schmollers Konzept des bürokratischen Gouernalismus als sozialmoralische Antwort auf die industriegesellschaftlichen Herausforderungen	51
2.1.3	Sozialreform und Selbstorganisation - Die Forderung der liberalen Sozialreformer nach einem staatsfreien Verbandspluralismus als adäquate Absicherung der industriekapitalistischen Entwicklung	64
2.2	Öffentlichkeit und ethische Kontrolle - Der Evangelisch-soziale Kongreß als Beispiel für die argumentative Einflußnahme auf die Verwaltungsbürokratie mittels öffentlicher Diskurse	68
2.2.1	Selbstaufklärung und Gesellschaftsreform - Die Institutionalisierung eines diskursiven Forums als Antwort auf die Entfremdung breiter Bevölkerungsschichten vom Protestantismus	69
2.2.2	Orthodoxie und Kulturprotestantismus - Die Reflexion gesellschaftlicher Modernisierung im Spiegel konträrer theologisch-religiöser Deutungsmuster	74
2.2.3	Ethik und Wirtschaftsordnung - Die Reflexion individueller und gesellschaftlicher Ansprüche an die Gestaltung der Sozialbeziehungen im Wirtschaftsprozeß als Beispiel für	

	die Modernisierung kultureller Deutungsmuster	85
2.2.4	Erziehung und Ausbildung - Zur Reflexion im protestantischen Milieu anzutreffender institutioneller Strategien der Durchsetzung einer bürgerlichen Lebensführung bei der nachwachsenden Generation	96
3.	Großstädtische Arbeitsmarktpphänomene als Ausgangspunkt für die Konstituierung eines neuen berufsbildungspolitischen Handlungsfeldes im Kaiserreich	117
3.1	Erwerbsstruktur und Gesellschaftspolitik - Die Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse von Jugendlichen und die zeitgenössische Wahrnehmung in der sozialpolitisch interessierten Öffentlichkeit	117
3.1.1	Arbeitskonflikte und Jugendprotest - Der Zusammenhang zwischen erwerbsstrukturellen Veränderungen und der Entdeckung der sogenannten Arbeiterjugendfrage	118
3.1.2	Lehrling und Ungelernter - Die Berufschancen von Jugendlichen im Kaiserreich	132
3.1.3	Arbeitsmarkt und Großstadt - Brennpunkte neuer sozialer Erfahrungen und neuer Gestaltungsansätze in der Arbeitsmarktpolitik	142
3.2	Arbeitsmarkt und Orientierung - Die Berufsberatung zwischen Förderung individueller Kompetenzen und sozialer Steuerung	167
3.2.1	Berufswahl und Berufsberatung - Die Förderung individueller Handlungskompetenz am Arbeitsmarkt als soziale Integrationsstrategie	167
3.2.1.1	Eigensinn und fehlende Orientierung - Die individuelle Entscheidungsrationaltät als Problem und Herausforderung arbeitsmarkt- und berufsbildungspolitischer Strategien	180
3.2.1.2	Gesundheitliche Gefährdung und mangelhafte psychische Eignung - Zu den arbeitsmarktpolitischen Konsequenzen mangelhafter Selbsteinschätzung bei der Berufswahl	190
3.2.2	Die öffentliche Berufsberatung und Disparitäten am Arbeitsmarkt - Zur Durchsetzung eines neuen Organisationstyps aufgrund des Zuwachses ungelernter Beschäftigungsverhältnisse und des Lehrlingsmangels im Handwerk	201
3.2.2.1	Die Organisation der Berufsberatung - Zur Favorisierung	

	paritätischer Arbeitsnachweise durch die preußische Gewerbeverwaltung	210
3.2.2.2	Lehrstellenvermittlung und Kriegswirtschaft - Zur Revision der ablehnenden Haltung der Handwerkskammern gegenüber den paritätischen Arbeitsnachweisen	221
3.3	Ordnungspolitische Maßnahmen zur Sicherung einer qualifizierten Berufsausbildung im Rahmen wirtschaftlicher Selbstverwaltung	229
3.3.1	Korporatismus und öffentliche Verantwortung - Die Etablierung verbandlicher Selbststeuerungsmechanismen in der Berufsbildung als ordnungspolitische Strategie zur Sicherung volkswirtschaftlicher Ressourcen	229
3.3.2	Gesellschaftspolitische Umbrüche und Grenzen der Selbststeuerung - Die gescheiterte Neuordnung in der Berufsbildung als Beispiel für die mangelhafte Kooperation konkurrierender Korporationen	252
4.	Schulische Berufsbildungspolitik im Spannungsfeld von Wirtschaft und Gesellschaft	288
4.1	Belastung wie Fundament - Die Geschichte der preußischer Gewerbeschulpolitik als Bedingung des administrativen Handelns nach der Jahrhundertwende	290
4.1.1	Ein sozialorientierter Blick auf die Vergangenheit - Alfred Kühnes historiographischer Zugang zur preußischen Fortbildungs- und Gewerbeschulpolitik	290
4.1.2	Technisches Erziehungswesen und sozialer Wandel - Die Implementierung des Gewerbeschulwesens als Phänomen obrigkeitlicher Gewerbeförderungspolitik (1821-1851)	298
4.1.3	Systemische Eigendynamik, ökonomischer Wandel und politischer Umbruch - Gewerbeschulpolitik im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessen (1851-1884)	301
4.1.3.1	Regionale Entwicklungen im Fortbildungsschulwesen - Programmatische Anregungen und Herausforderungen für die Zentralregierung	310
4.1.3.2	Kunstgewerbe und Weltausstellung - Die Reorganisation der Zeichenschulen als Antwort auf die internationale Überlegenheit	333
4.1.3.3	Die Fortbildungsschule als Instrument der einander ergän-	

	zenden Gewerbe- und Gesellschaftspolitik	338
4.1.4	Berufsbildungspolitik als Instrument zur Sicherung internationaler Konkurrenzfähigkeit - Der Wechsel in der administrativen Zuständigkeit für das Fortbildungs- und Fachschulwesen und der Ausbau der Verwaltungsstrukturen (1884-1905)	366
4.2	Normalisierung und Kontrollformen des jugendlichen Lebensalters - Zur Stellung der Fortbildungsschule im jugendpolitischen Diskurs zur Zeit des Kaiserreichs	381
4.2.1	Urbanisierung und Wandel der Lebensformen - Zur sozialgeschichtlichen Kontextuierung der Jugendphase als gesellschaftspolitische Herausforderung im Kaiserreich	385
4.2.2	Schulpolitik und Gemeinschaftsbildung - Schulische Strategien der Sozialintegration im Spannungsfeld von Milieu-, Wirtschafts- und Staatsbürgerorientierung	398
4.2.3	Soziale Integration und Jugendvereinswesen - Die Vergesellschaftung der Jugendphase im Rahmen bürgerlicher Selbstorganisation	415
4.2.4	Fortbildungsschulzwang und Sozialdisziplinierung - Zum jugendpolitischen Konsens über einen pädagogischen Handlungsbedarf in der Jugendfrage	453
4.2.5	Fortbildungsschule und Jugendpflege - Zur Kontroverse über die staatliche Vorgehensweise in der Jugendpolitik	470
4.25.1	Entlastung durch Kooperation - Zur einvernehmlichen Erziehungs- und Qualifikationspolitik des Handelsministeriums	470
4.2.5.2	Sozialdemokratische Jugendbewegung und Antimilitarismus - Zur Auseinandersetzung über die Organisationsprinzipien staatlicher Jugendarbeit im Anschluß an die Reichsvereinsgesetzgebung	477
4.2.5.3	Der Jugendpflegeerlaß vom 18.1.1911 - Eine Bilanz	490
4.2.6	Jugendpolitik und Milieustabilisierung - Die Beurteilung von Reichweite und Grenzen der Jugendvereinsarbeit auf der Grundlage des Erlasses vom 18.1. 1911 in Selbstzeugnissen führender Repräsentanten der bürgerlichen Jugendpflege	496
4.3	Von der Fortbildungsschule zur Berufsschule - Zur Profilie-	

	rung einer Schulform im Rahmen des gewerblichen Schulwesens aufgrund äußerer und innerer Systementwicklungen	509
5.	Zusammenfassung und Ergebnisse	561
6.	Literaturverzeichnis	569
7.	Tabellen	602